



ZUHÖREN • LEBEN • LIEBE

Mit Jesus beten, wachsen und strahlen

Eine 7-tägige Gebetsreise für Kinder für buddhistische Völker

10. bis 16. Februar 2026



www.110cities.com



ZUHÖREN • LEBEN • LIEBE

WILLKOMMEN BEI „HÖREN – LEBEN – LIEBE“!

Egal, wie alt du bist, woher du kommst oder was dein Hintergrund ist, wir freuen uns, dass du hier bist!

„Bitte mich, und ich werde dir die Völker zum Erbe geben.“
(Psalm 2,8, NIV)

Diese Sonderausgabe des Kindergebetsleitfadens für buddhistische Völker 2026 lädt euch alle zu einer fröhlichen 7-tägigen Reise voller Gebete, Anbetung und Entdeckungenein, die speziell für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zusammengestellt wurde.

Wenn ihr diesen Leitfaden gemeinsam nutzt, lernen die Kinder, auf Gott zu hören, als Kinder zu leben, die zu Jesus gehören, und Menschen auf der ganzen Welt zu lieben. Jeder Tag konzentriert sich auf ein anderes Land oder eine andere Stadt, in der viele Kinder noch nie von Jesus gehört haben – und eure Gebete sind wirklich wichtig.

Echte Geschichten, echte Orte, echtes Gebet

Die Geschichten in diesem Leitfaden sind von echten Menschen, echten Familien und echten Gemeinschaften inspiriert. Sie spiegeln den Alltag in verschiedenen Ländern wider – Kinder, die zur Schule gehen, zu Hause helfen, mit Freunden spielen und große Fragen über das Leben stellen. Diese Geschichten helfen Kindern zu verstehen, dass Gott sich sehr um alle Menschen kümmert und in jeder Kultur am Werk ist.

Neben den Geschichten findest du Bibelverse, Justins Gedanken, einfache Gebete, Malvorlagen, Sprachlernmaterialien und Lobpreislieder, die dir helfen,

dich mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzem Körper einzubringen. Jeder Tag beinhaltet ein Kinderlied sowie den speziell geschriebenen Titelsong „Listen • Live•Love“ (Hör zu, ich bin hier. Lebe hier. Liebe hier). Kinder werden ermutigt, zu singen, sich zu bewegen, zu tanzen und die Bewegungen mitzumachen – Anbetung ist etwas, das wir gemeinsam genießen! Das tägliche Singen des Titelsongs hilft uns, uns an die Botschaft zu erinnern und Selbstvertrauen zu entwickeln.



„Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht überwunden.“
(Johannes 1,5, NIV)

Wie du diesen Leitfaden nutzen kannst

Benutz den Leitfaden, wann immer es dir passt – vor der Schule, nach dem Tee oder vor dem Schlafengehen. Du musst nicht alles machen. Nimm dir jeden Tag ein paar Minuten Zeit zum Lesen, Beten, Singen und Reden und lass die Kinder führen, wann immer sie können.

Eine [Version für Erwachsene](#) dieses Gebetsleitfadens ist auch auf der Website verfügbar, damit Eltern, Betreuer und Leiter gemeinsam mit den Kindern beten und dieselbe Reise noch intensiver erleben können.

Ein Segen für euch alle

Möge euer Zuhause mit Gottes Frieden und Freude erfüllt sein, wenn ihr gemeinsam betet. Mögen die Kinder Vertrauen in sich selbst und in Christus finden. Und mögt ihr alle die Liebe Jesu ausstrahlen, wo immer ihr auch hinget.

Das 2BC/110 Cities Team



Gebetsreiseplan

Kindergebete für buddhistische Völker 2026



Tag
Bhutan – Thimphu



Tag
Laos – Vientiane



Tag
Thailand – Bangkok



Tag 4
Japan – Tokio



Tag 5
Indien – Himalaya-Region



Tag 6
Myanmar – Yangon



Tag 7
USA – Los Angeles



Warum beten wir für die buddhistischen Völker?

Vielleicht fragst du dich: „Warum beten wir während dieses Abenteuers für die buddhistischen Völker?“

Das ist eine super Frage – und die Antwort ist echt wichtig!

Heute gibt es über 500 Millionen Buddhisten auf der Welt. Viele leben in Ländern in Ost-, Süd- und Südostasien, und einige leben in Städten auf der ganzen Welt, sogar in der Nähe deines Wohnortes. Hinter den Tempeln, Festen, Mönchen und Gebeten stehen echte Menschen – Mütter und Väter, Großeltern und viele Kinder, genau wie du. Und **Gott liebt jeden einzelnen von ihnen.**

Die Bibel sagt uns, dass Gott alle Menschen nach seinem Bild geschaffen hat (1. Mose 1,27). Das bedeutet, dass jedes buddhistische Kind wertvoll ist und von ihm innig geliebt wird. Aber viele Buddhisten haben **noch nie die gute Nachricht von Jesus gehört** – dass er sie liebt, ihnen vergibt und ihr Freund für immer sein möchte.

Der Buddhismus lehrt die Menschen, sich sehr anzustrengen, um aus eigener Kraft gut und friedlich zu sein. Aber Jesus bietet etwas anderes an. Er sagt: „Kommt zu mir... , und ich werde euch Ruhe geben“ (Matthäus 11,28). Nur Jesus kann Vergebung, Hoffnung und neues Leben schenken.

Deshalb beten wir! Wir bitten Gott, buddhistischen Kindern und Familien auf liebevolle und sanfte Weise von Jesus zu erzählen – durch Freunde, Geschichten, Träume und mutige Menschen, die seine Liebe weitergeben.

Auch eure Erwachsenen beten – dafür, dass Gemeinden wachsen, für Missionare und Helfer und dafür, dass ganze Familien Jesus begegnen. Und wisst ihr was? Auch eure Gebete sind wichtig! Wenn Kinder beten, hört Gott zu.

Wenn du dich auf diese Reise begibst, denk daran: Du bist Teil von Gottes großem Plan.

Jedes Gebet, das ihr sprecht, hilft dabei, das Licht Jesu in die buddhistische Welt zu bringen.

Listen • LIVE • Love

Titelsong!



ZUHÖREN • LEBEN • LIEBE



Das ist unser spezieller Titelsong für diese Woche!

Es hilft uns, daran zu denken, auf Jesus zu hören, nach seinem Vorbild zu leben und andere zu lieben. Singt laut, tanzt ausgelassen und denkt euch gemeinsam lustige Bewegungen aus!

Denkt an den Bibelvers: „Meine Schafe hören auf meine Stimme.“ (Johannes 10,27)

HÖREN – • LEBEN --LIEBEN – TI- TELSONG!

Strophe 1

Wenn ich still bin, ist Gott nah
Ich halte inne und höre zu, ich kann hören
Er liebt mich sehr, Er ruft meinen Namen
Ich bin sein Kind, ich bin nicht mehr derselbe

Refrain

Hör zu, lebe, liebe – folge Jesus jeden Tag!
Hör zu, lebe – lass sein Licht auf jede Art und Weise leuchten!
Hör zu, lebe – hör auf seine Stimme und tu das Richtige
Hör zu, lebe, liebe, strahle!

Strophe 2

Jesus hilft mir, meine Freunde zu lieben
Seine Freude zu teilen, die niemals endet
Zu Hause, in der Schule und bei allem, was ich mache

Ich lebe wie Jesus, freundlich und ehrlich

Refrain

Hören, leben, lieben – Folge Jesus jeden Tag
Hör zu, lebe – lass sein Licht auf jede Art und Weise leuchten!
Hör zu, lebe – hör auf seine Stimme und tu das Richtige
Hör zu, lebe, liebe, strahle!
Sein Licht leuchten lassen!

Strophe 3

Jesus sagt: „Komm, folge mir nach“
Ich höre aufmerksam zu und vertraue ihm voll und ganz
Er kennt meinen Namen, er zeigt mir den Weg
Ich gehe jeden Tag mit Jesus

Refrain

Hören, leben, lieben – Folge Jesus jeden Tag
Hör zu, lebe – lass sein Licht auf jede Art und Weise leuchten!
Hör zu, lebe – hör auf seine Stimme und tu das Richtige
Hör zu, lebe, liebe, strahle!
Leuchte, leuchte Sein Licht!

Hör zu!
Lebe!
Liebe!

Jesus!

Justins Geschichte

Justin ist ein unglaublich talentierter junger indonesischer Schriftsteller. Er hat die großen Herausforderungen des Autismus, seine Sprachschwierigkeiten und seine täglichen Kämpfe überwunden und im Alter von 8 Jahren sein erstes Buch veröffentlicht. Trotz seiner Schwierigkeiten nutzt Justin seine Texte, um andere Menschen weltweit zu inspirieren und zu ermutigen, und macht seine Herausforderungen zu einer Quelle der Stärke.

Justin hat unsere täglichen Gedanken und Themen für den 7-Tage-Gebetsleitfaden geschrieben und ist überzeugt, dass jeder von uns dadurch gesegnet, getröstet und ermutigt wird.

Folge Justin auf [Instagram](#) | [Kauf Justins Buch](#) | [Justins Vorstellung](#)



Apakah kamu tahu bahwa Yesus lebih baik dari diagnosisku? Aku adalah anak yang tidak bisa bicara sampai usia 5 tahun. Tapi aku sangat berprestasi. Aku menulis buku, dan tidak pernah berhenti. Aku memiliki semua...

GIB DEINE TRÄUME NIEMALS AUF! ICH BIN JUSTIN GUNAWAN AUS INDONESIA.

Heute möchte ich über Träume sprechen. Jeder, ob jung oder alt, hat Träume

Ich habe den Traum, Redner und Schriftsteller zu werden ... aber das Leben verläuft nicht immer reibungslos. Der Weg ist nicht immer klar.

Bei mir wurde eine schwere Sprachstörung diagnostiziert. Bis ich fünf Jahre alt war, habe ich kaum gesprochen. Stundenlange Therapien haben mir geholfen, dahin zu kommen, wo ich jetzt bin, aber ich spreche immer noch stockend und habe Schwierigkeiten.

Habe ich jemals Selbstmitleid?
Habe ich Mitleid mit mir selbst?
Habe ich jemals meinen Traum aufgegeben?

Nein!! Das hat mich nur dazu gebracht, immer härter zu arbeiten.

Um ehrlich zu sein, gelegentlich schon.

Ich bin vielleicht frustriert, müde und ein wenig entmutigt wegen meiner Situation.

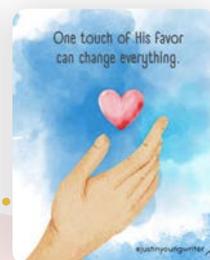
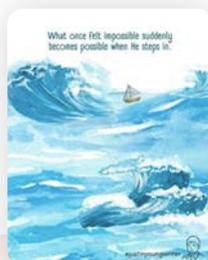
Was mache ich dann normalerweise? Ich atme tief durch, ruhe mich aus und entspanne mich aber gib niemals auf!

Lass Justin wissen, wie du ermutigt wurdest [HIER](#)

MEHR ÜBER JUSTIN...

Bei Justin wurde im Alter von zwei Jahren Autismus diagnostiziert. Bis zum Alter von fünf Jahren konnte er nicht sprechen. Er unterzog sich wöchentlich 40 Stunden Therapie. Er wurde von 15 Schulen abgelehnt, bevor er endlich eine fand. Im Alter von sieben Jahren wurde seine Schreibfähigkeit mit nur 0,1 Prozent bewertet, aber die Bemühungen seiner Mutter, ihm beizubringen, wie man einen Stift hält und schreibt, trugen Früchte. Im Alter von acht Jahren wurde Justins Schriftstück von einem nationalen Verlag veröffentlicht.

Trotz seiner Sprachschwierigkeiten und den täglichen Herausforderungen durch seinen Autismus nutzt Justin seine Texte, um andere Menschen weltweit zu inspirieren und zu ermutigen, und macht seine Herausforderungen zu einer Quelle der Stärke. Seine Texte sind auf Instagram [unter @justinyoungwriter](#) zu finden, wo er weiterhin seine Erfahrungen teilt und mit Menschen auf der ganzen Welt in Kontakt tritt.



Justin Gunawan (16)

Unsere 2BC-Vision für die Kinder

ZUHÖREN • LEBEN • LIEBE



Wir beten, dass wir durch diesen Leitfaden sehen werden, wie ...

- ✓ Kinder die Stimme ihres himmlischen Vaters hören
- ✓ Kinder ihre Identität in Christus erkennen

Kinder, die durch Gottes Geist gestärkt werden, um seine Liebe mit anderen zu teilen



2 BILLION CHILDREN

Besuch uns auf www.2bc.world



B.L.E.S.S. Karte



BETEN für 5

Nimm dir jeden Tag 5 Minuten
Zeit, um für 5 Menschen zu beten,
die Jesus brauchen

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Möglichkeiten BETEN

- 1 Vater, zieh sie zu deinem Sohn Jesus (Johannes 6,44).
- 2 Vater, nimm ihre geistige Blindheit weg, damit sie an das Evangelium glauben (2. Korinther 4,4; Apostelgeschichte 16,14).
- 3 Vater, gib ihnen die Gabe der Umkehr, damit sie sich von ihren Sünden abwenden (Johannes 16,8; 2. Timotheus 2,25-26).
- 4 Vater, gib mir Gelegenheiten und Mut, ihnen das Evangelium weiterzugeben (Kol 4,3-4; Apg 4,29-31).
- 5 Vater, bitte rette sie und ihre ganze Familie (Apg 16,31).

TEILT EUCH JESUS MIT IHNEN, INDEM IHR

Das B.L.E.S.S. Lebensstil

Beginnen wir mit einem Gebet | **L**Hör ihnen zu | **E**mit ihnen
Sihnen dienen | **S**teile Jesus mit ihnen



Lasst die Kinder leuchten! – Anbetung und Gebete für den Film „Das Licht der Welt“



JESUS IST DAS LICHT DER WELT!

Eines der aufregendsten Dinge, an die wir uns beim Beten erinnern können, ist, dass **Jesus das Licht der Welt ist!** Sein Licht scheint überall, sogar dort, wo es dunkel ist.

In Johannes 8,12 sagt Jesus: *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“*



Letzten Sommer haben wir **SHINE!** ins Leben gerufen – dabei kommen jeden Monat viele Kinder aus der ganzen Welt zusammen, **um 24 Stunden lang zu beten und Gott anzubeten**. Einen ganzen Tag lang beten und loben Kinder und Familien jede Stunde Gott und bitten ihn, den neuen Animationsfilm „Licht der Welt“ zu nutzen, um die Herzen von Millionen von Kindern zu berühren. Jeden Monat konzentrieren wir uns auf ein Land und beten dafür, dass die Kinder und Jugendlichen Jesus nachfolgen!

Du kannst **jeden** Monat im Jahr 2026 von zu Hause, aus der Schule, aus der Kirche oder online an SHINE! teilnehmen. Wir treffen uns immer am zweiten Dienstag des Monats!

Der Film „Das Licht der Welt“ erzählt die Geschichte von Jesus aus der Sicht seines jüngsten Apostels Johannes, als dieser noch ein Kind und ein Nachfolger Jesu war. Er ist gerade in den Kinos in den USA und in mehreren anderen Ländern angelaufen.



Unter www.2bc.world/shine findest du Materialien, Ideen und den Trailer zum Film. Dort findest du Lobpreislieder, Arbeitsblätter und Möglichkeiten, wie deine Familie sich am Gebet beteiligen kann.

[Singt mit Shane & Shane – „Light of the World“ Medley!](#) Oder [Sing das Lied „Salvation Poem Song“](#) mit anderen Kindern auf der ganzen Welt.

Lasst uns gemeinsam Sein Licht weiterleuchten (Matthäus 5,9) – in unseren Gebeten, unseren Worten und unserem Leben –, damit viele Kinder die Freude, Hoffnung und den Frieden entdecken, die nur Jesus schenken kann!

www.2bc.world/shine



PRÄSENZ

Gott ist mit mir, wo immer ich bin

Sei stark und mutig. Hab keine Angst und lass dich nicht entmutigen, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, egal wohin du gehst.
– Josua 1,9



Land/Stadt im Fokus...

Bhutan – Thimphu



JUSTINS GEDANKEN

Gott war mit Tandin in dem Bergdorf, genauso wie er mit dir ist. In der Bibel steht: „Der Herr, dein Gott, wird mit dir sein, wohin du auch gehst.“ Wenn du dich in der Schule oder vor dem Schlafengehen allein fühlst, flüstere ein Gebet. Gott hört dich. Du gehst nie irgendwohin, ohne dass er bei dir ist.

WIR BETEN FÜR

Die Doya-Gemeinschaft

Die Kinder in Doya in Bhutan sind Buddhisten, es gibt nur wenige Kirchen, daher haben viele noch nie von Jesus gehört.

TANDINS GESCHICHTE:

Geflüsterte Gebete in einem Bergdorf

Lies und hör dir die Geschichte an!



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

Hören – von Gott

Bitte Gott, heute auf besondere Weise zu dir zu sprechen.

Wissen – warum ich etwas Besonderes bin

Ich bin nie allein; Gott ist heute immer bei mir. – Josua 1,9

Teilen – Gottes Liebe

Sei heute freundlich, damit deine Freunde Gottes liebevolle Gegenwart spüren.

LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- ✓ Jesus, danke, dass du immer bei mir bist, egal wohin ich gehe.
- ✓ Vater, beschütze die Familien in Bhutan, die still beten, und gib ihnen heute Mut.
- ✓ Jesus, gib den Gläubigen alles, was sie brauchen, um deinen Nächsten deine Liebe zu bringen.
- ✓ Vater, bitte schick mehr einheimische und auswärtige Missionare, die treu von dir erzählen.

Mehr Infos zum Gebet:

Prayercast – Bhutan



Male das Bild aus und sprich Bhutanisch!

Tandins Geschichte

Auch wenn wir wegen der Einschränkungen der Regierung nur wenig über die Kultur und die Leute in Thimphu wissen, kann man sich so ungefähr vorstellen, wie es für Kinder in Bhutan ist.

Tandin war acht Jahre alt und lebte in einem kleinen Dorf in den grünen Hügeln im Süden Bhutans, nicht weit entfernt von dem Fluss, der sich wie ein silbernes Band durch das Tal schlängelte.

Jeden Morgen hüllte Nebel die Berge ein, während er seiner Mutter half, den gepflasterten Hof zu fegen und die wenigen Hühner zu füttern.

Nach einer schnellen Mahlzeit aus Reis und Gemüse schulterte er seine abgenutzte Schultasche und machte sich auf den Weg über den schmalen Pfad zur Dorfschule.

Seine Familie gehörte zur Doya-Gemeinschaft, einer kleinen ethnischen Gruppe, deren Namen viele Menschen in Bhutan kaum kannten. Ihre Häuser waren einfach, und ihr Leben wurde von den Jahreszeiten bestimmt. Sie pflanzten Mais und Hirse, bewirtschafteten kleine Felder und sammelten Brennholz aus den bewaldeten Hängen.

Wenn die Schule zu Ende war, rannte Tandin mit seinen Freunden nach Hause, lachend sprangen sie über Bäche und jagten sich gegenseitig über die Wege.

Die Abende verbrachten sie oft damit, auf den Feldern zu helfen, Wasser zu tragen und den Älteren zuzuhören, die Geschichten über ihr Volk und die Berge erzählten, die sie seit jeher ihre Heimat nannten.

Im Gegensatz zu den meisten seiner Nachbarn folgten Tandins Eltern Jesus. Sie hatten das Evangelium vor Jahren gehört, als ein Verwandter, der außerhalb der Region gereist war, zurückkehrte und ihnen still von Christus erzählte.

In ihrem Dorf folgten fast alle den traditionellen religiösen Bräuchen Bhutans, besuchten Tempel und brachten Opfer dar. Aus diesem Grund hielten Tandins Eltern ihren Glauben normalerweise geheim.

Sie beteten zusammen in ihrem Haus, sprachen leise, damit ihre Stimmen nicht über die dünnen Wände hinaus zu hören waren, und lasen aus einer wertvollen Bibel, die ihnen geschenkt worden war.

Manchmal fühlte sich Tandin zwischen zwei Welten gefangen. In der Schule und bei den Dorffesten lernte er die Geschichten und Rituale kennen, die seine Lehrer für wichtig hielten. Zu Hause lernte er etwas über Jesus. Er lernte etwas über Vergebung, Liebe zu Feinden und die Hoffnung auf ewiges Leben.

Er liebte es, vor dem Schlafengehen einfache Lobpreislieder für Jesus zu singen und Fragen darüber zu stellen, was es bedeutet, Christus nachzufolgen, an einem Ort, an dem fast niemand sonst dies tat.



SINGEN, TANZEN – LOBPREIS!

DAS BIBEL-LIED:



UNSER TITELSONG:



Das heutige Lied hilft dir, auf Gott zu hören, wenn er durch die Bibel zu uns spricht!

© CJ & Friends

Es gab Tage, an denen er den Unterschied bemerkte. Einige Nachbarn distanzieren sich, als sie merkten, dass seine Familie nicht vollständig an bestimmten religiösen Zeremonien teilnahm.

Einige Verwandte flüsterten, dass sie die Traditionen ihrer Vorfahren ablehnten. Seine Eltern waren vorsichtig, um Ärger zu vermeiden, aber sie wollten ihrem Sohn auch beibringen, sich seines Glaubens nicht zu schämen.

Sie erinnerten ihn daran, dass Jesus mit ihnen in ihrem Dorf, auf den Bergpfaden und sogar im Klassenzimmer war, wo er in seiner ordentlichen Reihe von Schülern saß.

Der Zugang zum Evangelium war in Tandins Gegend eingeschränkt. Es gab keine sichtbaren Kirchen in der Nähe und keine offenen christlichen Versammlungen, an denen er teilnehmen konnte. Das meiste, was er wusste, stammte aus den Geschichten seiner Eltern,

den abgenutzten Seiten ihrer Bibel und den seltenen Besuchen von Gläubigen, die auf der Durchreise waren und gerade lange genug blieben, um sie zu ermutigen und zu beten.

Wenn diese Besucher kamen, fühlte sich das Haus voller Licht an.

Click to
Listen to
this story!

Sie erzählten von Brüdern und Schwestern in anderen Ländern, die dafür beteten, dass die Menschen in Bhutan

Jesus kennenlernen würden, und dieser Gedanke tröstete Tandin in stillen Nächten, in denen er sich fragte, ob andere Kinder genauso an Jesus glaubten wie er.

Doch trotz des Drucks, sich anzupassen, und trotz des Fehlens einer offenen christlichen Gemeinschaft wuchs Tandins Glaube auf kleine, versteckte Weise. Auf dem Weg zur Schule flüsterte er Gebete und bat Gott, seine Familie zu beschützen. Er betete für seine Freunde namentlich, dass sie eines Tages verstehen mögen, warum Jesus für ihn so wichtig war.

Wenn er auf die hohen Berge blickte, stellte er sich vor, dass Gott sogar die entlegensten Dörfer erreichen könnte, sogar die Menschen, die noch nie den Namen Jesus gehört hatten. In seinem Herzen hoffte er, dass es eines Tages mehr Nachfolger Jesu unter seinem eigenen Volk geben würde, damit sie nicht so allein fühlten.

Wenn er auf die hohen Berge blickte, stellte er sich vor, dass Gott sogar die entlegensten Dörfer erreichen könnte, sogar die Menschen, die noch nie den Namen Jesus gehört hatten. In seinem Herzen hoffte er, dass es eines Tages mehr Nachfolger Jesu unter seinem eigenen Volk geben würde, damit sie nicht so allein fühlten.

Ausmalen und aussprechen!

Herunterladen
Malbuch

Male Tandin aus, wie er in einem Bergdorf steht, umgeben von Häusern und Hühnern.

Die Sprache des Tages ist Bhutanisch. Versuch mal, mit den Wörtern auf der Seite „Hallo“ und „Danke“ zu sagen.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für die Menschen in Bhutan, die Jesus noch nicht kennen.

Lerne etwas Bhutanisch

Hallo: Kuzuzangpo
(ausgesprochen koo-zoo-zahng-po)

Danke: Kadrinchey
(ausgesprochen kah-drin-chay) Bitte : Tashi delek (wird höflich verwendet, oder Juli für „bitte“ in Bitten) Huhn :

Phem (ausgesprochen pem) **Wie geht es dir?:**
Kuzuzangpo la ga ra?
(ausgesprochen koo-zoo-zahng-po lah gah rah?)

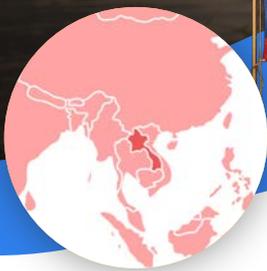


Zugehörigkeit

Gott gibt mir eine Familie

Schau, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat, dass wir Kinder Gottes genannt werden sollen! Und das sind wir auch!

– 1. Johannes 3,1



Land/Stadt im Fokus...

Laos – Vientiane



JUSTINS GEDANKEN

Gott gibt uns Familien, weil er uns liebt. Auch wenn Familien unterschiedlich aussehen, nennt Gott uns seine Kinder. In der Bibel steht: „Gott gibt den Einsamen eine Familie.“ Zu Hause helfen, Spielsachen teilen oder sich entschuldigen – all das zeigt Gottes Liebe. Du gehörst zu ihm und bist ihm sehr wichtig.

WIR BETEN FÜR

Laotische Familien

Laotische buddhistische Familien leben ruhig, und Kinder haben dort kaum Gelegenheit, etwas über Jesus zu erfahren.

DIE GESCHICHTE VON NOI & BOUN:

Eine Familie, die Jesus am Fluss folgt

Lies und hör dir die
Geschichte an!

LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- ✓ Vater Gott, danke, dass ich zu deiner Familie gehöre und dass du mich liebst.
- ✓ Gott, segne die Missionare, die den Familien in Laos helfen, deine liebevolle Familie zu entdecken.
- ✓ Vater, mögen deine Engel heimliche Christen vor Schaden und schlechter Behandlung bewahren.
- ✓ Heiliger Geist, hilf laotischen Eltern, ihren Kindern zu zeigen, dass sie Teil deiner Familie sind. Erzähl deinen Kindern behutsam von Jesus.

Mehr Infos zum Gebet:

110 Städte – Vientiane



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

Hören – von Gott

Frag Gott, wie er möchte, dass du deine Familie liebst.

Wissen – warum ich etwas Besonderes bin

Ich gehöre zu Gottes Familie; ich bin sein geliebtes Kind. – 1. Johannes 3,1

Teilen – Gottes Liebe

Mach zu Hause eine gute Tat, um die Liebe Jesu zu zeigen.

**Male das Bild aus und
sprich Laotisch!**

Die Geschichte von Noi & Boun:

Im geschäftigen Zentrum von Vientiane, Laos, wo der Mekong unter der Morgensonne wie ein goldenes Band glitzerte, lebte eine glückliche Familie namens Souk. Papa Souk war ein freundlicher Fischer, der in der Morgendämmerung seine Netze flickte, Mama Souk webte bunte Seidenschals, die Geschichten über ihr laotisches Erbe erzählten, für ihre beiden Kinder: die 10-jährige Noi mit ihrem fröhlichen Lachen und den 7-jährigen Boun mit seiner unendlichen Neugier. Noi und Boun liebten es, ihr Haus am Flussufer mit Freude zu erfüllen.

Ein typischer Tag begann, bevor die Hähne krächten. Papa ruderte mit seinem schmalen Boot auf den nebligen Mekong hinaus, warf seine Netze nach silbernen Fischen aus und summte dabei alte Volkslieder. Mama heizte den Lehmofen an und rührte Klebreis und frisches Morgenblumengrün über einer sanften Flamme um, wobei der rauchige Geruch die Kinder weckte. Noi und Boun rannten barfuß hinaus, fütterten die Hühner und planschten vor der Schule in flachen Pfützen. Mama war damit beschäftigt, ihnen Jasminblüten ins Haar zu stecken und sie zur Tür hinaus zu drängen.

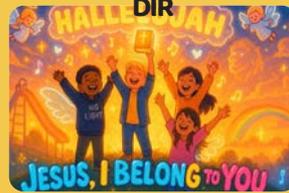
Nach einer Schüssel Reisbrei radelten die Kinder auf rostigen Fahrrädern zur örtlichen Schule und winkten den Nachbarn zu. Der Unterricht füllte den Tag mit laotischer Schrift, Mathematik und Liedern über die Flussgeister. Gegen Mittag waren sie wieder zu Hause und halfen Mama, auf dem Morgenmarkt Schals zu verkaufen, wobei sie mit einem Lächeln inmitten des Geschwätzes der Verkäufer und des Brutzelns von gegrilltem Fleisch feilschten. Nachmittags standen Hausarbeiten an: Noi fegte das Bambushaus, während Boun Wasser aus der Pumpe holte, dann war Spielzeit, in der sie Libellen jagten oder einen geflochtenen Ball kickten. Die Abende waren Familienzeit, Papa grillte Fisch, alle erzählten sich Geschichten unter Lichterketten, und zum Abschluss sang Mama Schlaflieder, während draußen die Glühwürmchen tanzten.

Aber die Souks waren anders. Vor Jahren hatte ein reisender Händler Papa von Jesus erzählt und ihm ein zerfleddertes Neues Testament gezeigt. Still und leise folgte die Familie Christus, ihr Zuhause war ein geheimer Zufluchtsort des Glaubens inmitten der buddhistischen Traditionen Laos'. Keine Tempel, keine Almosen für buddhistische Mönche, keine Gebetsfahnen



SINGEN, TANZEN – LOBPREIS!

JESUS, ICH GEHÖRE ZU DIR



UNSER TITELSONG:



Das heutige Lied erinnert dich daran, dass du zu Gott gehörst und Teil seiner Familie bist!

© Kids Worship / Channel Owner

für sie, sondern leise Gebete vor den Mahlzeiten und Bibelgeschichten im Schein der Laternen.

Bei Festen wie Pi Mai (laotisches Neujahr) spritzten sie sich mit Freunden Wasser ins Gesicht, verzichteten aber auf Opfergaben, was neugierige Blicke auf sich zog. Die Nachbarn flüsteren: „Warum keine Verdienste erwerben?“ Schulfreunde neckten Noi sanft, und einmal kamen Beamte nach Gerüchten über eine „fremde Religion“ zu Besuch und ermahnten sie, still zu bleiben.

Click to Listen to this story!

Offene Kirchen waren selten und wurden beobachtet, Evangelisation war unter Gesetzen, die den Buddhismus begünstigten, riskant. Doch die Souks strahlten Freundlichkeit aus. Sie teilten überschüssigen Fisch mit den Armen, vergaben Tyrannen – was die Menschen um sie herum verwirrte und ihre Herzen erweichte.

Christ zu sein bedeutete Freude, gepaart mit Vorsicht, wie eine Lotusblume, die in versteckten Gewässern blüht. Genau wie Jesus gewarnt hatte, dass die Menschen ihn verfolgten und auch uns verfolgen würden.

Ausmalen und aussprechen!

Herunterladen
Malbuch

Male die Familie von Noi und Boon in ihrem Haus am Flussufer mit Palmen und Körben.

Die Sprache des heutigen Tages ist Laotisch. Übe, Hallo, Danke und Wie geht es dir zu sagen.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für Familien in Laos, die Jesus noch nicht kennen.

Lerne etwas Laotisch

Hallo: Sabaidee (ausgesprochen sah-bye-dee) **Danke:** Khob chai (ausgesprochen kop-chai) **Bitte:** Kha (ausgesprochen kah, höfliche Anrede für Männer; Frauen sagen Daa) **Palme:** Yaa (ausgesprochen yah) **Wie geht's dir?:** Sabaidee bor? (ausgesprochen sah-bye-dee baw?)



WAHRHEIT

Jesus ist der einzige wahre Gott

Da kam Jesus zu ihnen und sagte: „Mir ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben.“

– Matthäus 28,18



Land/Stadt im Fokus...

Thailand – Bangkok

WIR BETEN FÜR

Die Isaan

Die Kinder in Isaan im Nordosten Thailands haben gemischte spirituelle Überzeugungen. Die meisten von ihnen kennen Jesus noch nicht.

MEIS GESCHICHTE:

Lerne, wer der eine wahre Gott ist

Lies und hör dir die Geschichte an!

LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- ✓ Jesus, hilf mir, dir jeden Tag als dem einen wahren Gott zu vertrauen.
- ✓ Jesus, hilf den Kindern in Isaan, durch Missionare und andere Kinder die Wahrheit zu hören.
- ✓ Gott Vater, beschütze Gemeindeglieder, die lehren, dass Jesus der einzig wahre Gott ist.
- ✓ Heiliger Geist, segne die Radiosendungen, die heute in thailändischen Dörfern von Jesus erzählen.

Mehr Infos zum Gebet:

110 Städte – Bangkok



**Male das Bild aus
und sprich Thai!**



JUSTINS GEDANKEN

Viele Leute verlassen sich auf viele Dinge, um Hilfe zu bekommen, aber Jesus sagt, dass er alle Macht hat. In der Bibel steht: „Alle Macht gehört Jesus.“ Wenn du Angst hast, dir Sorgen machst oder unsicher bist, entscheide dich für Jesus. Wenn du dich für Jesus entscheidest, ist das so, als würdest du dich für den stärksten Superhelden entscheiden – du bist in der Hand des wahren Königs in Sicherheit.



2 BILLION CHILDREN

B2C CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

Hören – von Gott

Bitte Jesus, dir zu zeigen, was in deinem Herzen ersetzt werden muss.

Wissen – warum ich etwas Besonderes bin

Jesus allein ist der Herr; ich vertraue ihm mein Leben an. – Matthäus 28,18

Teilen – Gottes Liebe

Entscheide dich heute für Jesus und erkläre einem neugierigen Freund, warum.

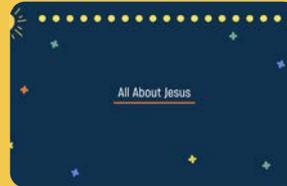
Meis Geschichte:



SINGEN, TANZEN – LOBPREIS!

ALLES ÜBER JESUS

UNSER TITELSONG:



Das heutige Lied hilft dir, dich daran zu erinnern, dass Jesus der Herr und das Zentrum unseres Glaubens ist!

© Children's Worship Channel

Im Herzen von Bangkoks belebten Chinatown-Gassen, wo schon in der Morgendämmerung Neonreklamen flackerten und die Luft nach brutzelndem Schweinefleisch-Satay und süßem Mango-Klebreis roch, begann die 8-jährige Mei ihren Tag mit einem großen Gähnen.

Ihre Familie lebte in einer winzigen Wohnung über dem Straßenimbiss ihrer Mutter. Ihr Vater reparierte Motorräder in einer verrauchten Werkstatt nebenan, während ihre kleine Schwester Nong in einer Hängematte schlief.

Mei sprang auf, als draußen die Hähne krächten und Tuk-Tuks hupten. „Zeit für Khao Niew Mamuang!“, rief ihre Mutter und reichte ihr einen in Bananenblätter gewickelten Klebreisball zum Frühstück. Mei verschlang ihn, während sie half, den Wagen aufzubauen und bunte Plastikhocker für die Kunden aufzustellen.

Papa winkte ihr von seinem Roller aus zu, mit Ölflecken auf den Wangen, und rief: „Fahr vorsichtig zur Schule, kleiner Tiger!“

Sie radelte mit ihrem rosa Fahrrad durch die chaotischen Straßen, wick Obstverkäufern, goldenen Geisterhäuschen, aus denen Weihrauchqualm aufstieg, und orange gekleideten Mönchen aus, die Almosen sammelten, aus.

In der Schule verging der Tag wie im Flug: Thai-Unterricht mit lustigen Reimen, Mathe unter surrenden Ventilatoren und Kunstunterricht, in dem sie Elefanten malte. Zum Mittagessen gab es scharfen Som-Tam-Papaya-Salat, den sie mit kichernden Freunden teilte.

Nachmittags rannte sie nach Hause, um auf dem Balkon ihre Hausaufgaben zu machen, dann war Spielzeit: Fangen spielen in der Soi-Gasse, nach Regenschauern durch Pfützen springen oder Mangos vom Baum des Nachbarn klauen.

Wenn die Sonne unterging, versammelte sich die Familie zum Abendessen. Mama briet Hähnchen, Papa erzählte alberne Geschichten, und alle lachten über dampfendem Reis. Am Ende des Tages funkelten Lichterketten entlang der nassen Straßen, Motorräder sausten vorbei, und Mei schlief ein und träumte von Abenteuern, während das

Summen der Stadt wie ein Wiegenlied klang.

Viele Freunde aus Isaan in Thailand glauben, dass sie durch die Verehrung aller möglichen Götter und Geister Superkräfte sammeln können. Sie sehen sie eher als Zaubermittel, die ihnen Sicherheit und Stärke geben. Vor allem Jungs tragen Halsketten voller Glücksbringer und denken: „Warum nicht auch ein christliches Kreuz dazu?“ Wenn sie von Jesus hören, fragen sie: „Kann ich weiterhin Buddhist sein UND Jesus nachfolgen?“

Click to Listen to this story!

Das macht es für neue Jesus-Nachfolger aus buddhistischen Familien schwierig. Sie machen sich Sorgen: „Was ist, wenn Jesus nicht stark genug für große Probleme ist? Besser, ich behalte ein paar Götzen, nur für den Fall!“ Aber Jesus sagt: „Ich habe ALLE Macht im Himmel und auf Erden!“ Das ist das spannende Geheimnis, um im Glauben superstark zu werden. Wenn wir alle unsere Götzen weglegen und nur Gott anbeten, finden wir echten Glauben und eine echte Beziehung zu Gott.



Ausmalen und aussprechen!

Herunterladen
Malbuch

Male Mei, wie sie durch eine belebte Straße mit Ständen, Obst und Verkehr läuft.

Die Sprache des Tages ist Thai. Versuch mal, auf Thai „Hallo“ und „Danke“ zu sagen.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für Kinder in Thailand, die Jesus noch nicht kennen.

Lerne ein bisschen Thai

Hallo: Sawasdee (ausgesprochen sah-wah-dee) **Danke:** Khob khun (ausgesprochen kop koon) **Bitte:** Ka (gesprochen kah, höfliche Form für Frauen; Männer sagen Krap) **Banane:** Kluay (sprich: gloo-eye) **Apfel:** Ep (ausgesprochen ehp)



MITGEFÜHL

Jesus kümmert sich und Jesus heilt

Gott hat Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt ... Er ging umher, tat Gutes und heilte alle, die unter der Macht des Teufels standen, weil Gott mit ihm war.

– 2. Korinther 5,17



Land/Stadt im Fokus...

Japan – Tokio

WIR BETEN FÜR

Buddhistische/shintoistische Familien

Die meisten japanischen Kinder wachsen buddhistisch auf, sehen überall Tempel und nur wenige von ihnen wissen, dass Jesus sie liebt.

DIE GESCHICHTE VON HANA UND KENJI:

Für Heilung in der Schule beten

Lies und hör dir die Geschichte an!

LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- ✓ Jesus, zeig mir, wer deine Liebe braucht, und hilf mir, mich heute um ihn zu kümmern.
- ✓ Vater, bitte hilf Kindern in Tokio wie Hana, die Liebe Jesu gegenüber ihren Freunden in der Schule zum Ausdruck zu bringen.
- ✓ Gott, segne die Online-Gemeinden, die japanischen Familien Geschichten über Heilung erzählen.
- ✓ Heiliger Geist, nutze christliche Filme wie den Jesus-Film und ermutige japanischen Kindern die Barmherzigkeit Jesu zu zeigen.

110 Städte – Tokio



Mal das Bild aus und sprich Japanisch!



JUSTINS GEDANKEN

Jesus liebt es, Menschen zu helfen, die leiden. In der Geschichte beteten die Kinder, und Jesus heilte sie. Die Bibel sagt, dass Jesus „umherging und Gutes tat“. Wenn ein Freund traurig ist oder leidet, kannst du beten, zuhören oder helfen. Jesus nutzt gütige Herzen wie deines, um seine Liebe zu teilen.



2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

Hören – von Gott

Frag Jesus, wer heute dein Gebet oder deine Freundlichkeit braucht.

Wissen – warum ich etwas Besonderes bin

Jesus kümmert sich sehr um mich und heilt heute gebrochene Herzen. – Apostelgeschichte 10,38

Teilen – Gottes Liebe

Bete für jemanden, der leidet, und biete ihm heute Hilfe oder Ermutigung an.

Die Geschichte von Hana und Kenji:

Im Neonlicht des Tokioter Stadtteils Shibuya, wo Wolkenkratzer in den Himmel ragen und Büroangestellte wie Ameisen unter Kirschblüten-Schildern hin und her huschen, lebte die 7-jährige Hana ein turbulentes Leben mit ihrem 9-jährigen Bruder Kenji.

Ihre winzige Wohnung hatte einen Blick auf einen Automaten, der rund um die Uhr mit Pocari Sweat und Calpis-Getränken brummte, und der Morgen begann mit dem Glockengeläut des örtlichen Shinto-Schreins, das aus der Ferne widerhallte.

Hana wachte auf, wenn ihre Mutter ihr ein leckeres Bento-Lunchpaket zubereitete – mit Tamagoyaki-Eierrollen, Onigiri-Reisbällchen in Pandaform und eingelegten Pflaumen.

Ihr Vater saß am Tisch und schlürfte Instant-Ramen, bevor er mit dem Zug zur Arbeit fuhr. „Ganbatte!“ (Gib dein Bestes!), rief er ihnen zu und reichte ihnen Joghurt aus dem Konbini (Convenience Store).

Sie rannten in ihren knackigen Schuluniformen los. Hana trug eine Sailor-Fuku-Bluse mit Faltenrock und Kenji eine Gakuran-Jacke. Beide hatten Rucksäcke voller Manga-Comics und kawaii Radiergummis dabei. Auf dem Weg zur Schule wichen sie Katzencafés, Gachapon-Spielzeugautomaten, die Kapselmonster ausspuckten, und sich verbeugenden Mitschülern an den Fußgängerüberwegen aus.

Der Unterricht war geprägt von Hiragana-Übungen, Mathe unter summender Klimaanlage und Fußball in der Pause zwischen Fußballautomaten.

Das Mittagessen war Hanas Lieblingszeit: Sie teilten sich Bentos, während ihre Freunde Pocky-Sticks tauschten und über Sailor Moon flüsterten.

Nachmittags ging es zur Nachhilfeschule (Juku) für Kanji-Karteikarten, dann zu Arcade-Greifautomaten, um Plüschtiere zu ergattern, oder zu Purikura-Fotokabinen, um Selfies mit Herzchen zu drucken. Bei Einbruch der Dunkelheit waren sie zu Hause und schlürften Udon-Nudeln, während sie Studio Ghibli im Fernsehen schauten.

Aber Hana und Kenji waren etwas Besonderes. Selbst in Japan bekennen sich nicht viele Menschen offen zum christlichen Glauben. Ihre Familie folgte heimlich Jesus, ein Geschenk von Omas alter Missionarsfreundin.



SINGEN, TANZEN – LOBPREIS!

AUF JESUS VERTRAUEN

UNSER TITELSONG:



Das heutige Lied ermutigt dich, Jesus zu vertrauen, weil er sich um dich kümmert!

© LifeKids / Bible Adventure Worship

Click to
Listen to
this story!

Die Hauptreligion in Tokio ist der Shinto-Buddhismus, mit überall Schreinen für Fuchsgeister (Kitsune) und Torii-Toren; die meisten Klassenkameraden besuchten zu Neujahr Tempel, um Omamori-Amulette gegen Unglück zu bekommen. Hanas Familie verzichtete darauf und betete still beim Essen, während sie die Esstättchen pausierte: „Danke, Jesus, für dieses Essen.“ Sie lasen eine Taschenbibel unter Futon-Decken und sangen leise „Jesus Loves Me“ während der Obon-Geisterfeste, bei denen Laternen für die Vorfahren schwammen.

Eines Nachmittags nach der Schule sahen Hana und Kenji ihre Klassenkameradin Yuki, die schmerzvoll auf Krücken in der Nähe des Schultors humpelte. Ihr Bein war wegen einer langwierigen Fraktur eingegipst, weshalb sie monatelang nicht Fußball spielen konnte.

Die Ärzte sagten, es würde ewig dauern, bis es vollständig verheilt sei. „Jesus heilt!“, flüsterte Kenji als Antwort. Yuki war überrascht, aber Kenji fuhr fort: „Darf ich für dich beten?“ Yuki willigte ein, und sie knieten sich direkt neben ihr auf den Bürgersteig und hielten Yukis Hände sanft, während vorbeikommende Kinder sie neugierig beäugten.

„Lieber Jesus“, betete Hana mit funkelnden Augen laut, „du bist der große Heiler, berühre Yukis gebrochenes Bein, verbinde die Knochen so stark, wie du die Lahmen gehen lässt, lass sie bald wieder laufen und springen!“

Yuki lächelte zunächst schwach, aber als sie fertig waren, erfüllte sie eine friedliche Wärme. Wochen später rannte Yuki in der Pause zu ihnen, warf ihren Gipsverband weg, sprintete mit voller Geschwindigkeit auf sie zu und umarmte sie fest. „Es ist so schnell verheilt, wie ist das möglich?“, flüsterte sie. Grinsend holte Kenji das kleine Taschen-Neue Testament seiner Oma heraus, und Hana erzählte: „Jesus liebt dich für immer. Wir können dir noch mehr darüber erzählen. Er ist unser echter Freund!“ Yukis Augen leuchteten auf, und von da an schloss sie sich ihrem geheimen christlichen Kreis an.

Ausmalen und aussprechen!

Herunterladen
Malbuch

Male Hana und Kenji mit ihren Rucksäcken und rosa Kirschblüten um sie herum aus.

Die Sprache des Tages ist Japanisch. Übt, Hallo, Guten Morgen und Danke zu sagen.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für Kinder in Japan, die Jesus noch nicht kennen.

Lerne ein bisschen Japanisch

Hallo: Konnichiwa (ausgesprochen kon-nee-chee-wah) **Danke:** Arigatou (ausgesprochen ah-ree-gah-toh) **Guten Morgen:** Ohayou (sprich: oh-hah-yoh) **Rucksack:** Randoseru (ausgesprochen rahn-doh-seh-roo) **Wie geht's dir?:** Ogenki desu ka? (ausgesprochen oh-gen-kee dess kah?)



NEUES LEBEN

Jesus vergibt mir und schenkt mir neues Leben

Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vorbei, das Neue ist da!

– 2. Korinther 5,17



Land/Stadt im Fokus...

Indien – Himalaya-Region

WIR BETEN FÜR

Das Volk der Mishmi

Die Kinder der Mishmi leben abgelegen, mischen Buddhismus und Traditionen und hören selten von Vergebung und dem neuen Leben in Jesus.

LHAMOS GESCHICHTE:

Vergebung und neues Leben finden

Lies und hör dir die Geschichte an!

LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- ✓ Jesus, danke, dass du mir vergeben und mir neues Leben geschenkt hast.
- ✓ Jesus, hilf den Missionaren, zu reisen und die Mishmi-Familien mit dem Evangelium zu erreichen.
- ✓ Jesus, zeig den Mishmi-Kindern und -Familien heute Vergebung und neues Leben.
- ✓ Gott Vater, mögen die neuen Gemeinden wachsen und viele weitere Gemeinden gründen können.

Mehr Infos zum Gebet:

Gebet – Buddhismus



Male das Bild aus und sprich Kashmiri!



JUSTINS GEDANKEN

Jesus lehrt uns nicht nur – er vergibt uns und macht uns neu. In der Bibel steht: „Wenn jemand in Christus ist, ist das Neue gekommen.“ Wenn du Fehler machst, stößt Jesus dich nicht weg. Wie beim Aufschlagen einer neuen Seite in einem Buch schenkt Jesus dir einen Neuanfang voller Freude.



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

Hören – von Gott

Frag Jesus, was er dir heute vergeben oder ändern möchte.

Wissen – warum ich etwas Besonderes bin

In Christus bin ich vergeben, neu und für immer vollkommen geliebt.

– 2. Korinther 5,17

Teilen – Gottes Liebe

Verzeih heute jemandem und sag ihm, dass Jesus einen Neuanfang schenkt.

Lhamos Geschichte:

Im nebligen Morgenlicht von Srinagar, wo der Dal-See wie ein silberner Spiegel schimmerte und Hausboote sanft am Ufer schaukelten, begann die 9-jährige Lhamo ihren Tag mit ihrer Familie, die Teil einer kleinen buddhistischen Gemeinschaft unter den schwimmenden Märkten war. Sie lebten in einem Holzhaus am Ufer, umgeben von Chinar-Bäumen, die rote Blätter wie Konfetti abwarfen.

Lhamo wachte mit Mamas warmem Roti und Kahwa-Tee auf, der nach Safran und Kardamom duftete, schlüpfte dann in ihr einfaches kastanienbraunes Pheran-Kleid über ihrer Shalwar-Hose und band ihre dunklen Zöpfe mit bunten Bändern zusammen.

Sie half Baba dabei, ein Shikara-Boot mit frischen Äpfeln aus ihrem Obstgarten zu beladen, paddelte durch die schmalen Kanäle des Sees und winkte den Nachbarn zu, die an den Stupas am Straßenrand Räucherstäbchen anzündeten. Danach ging es zur Schule.

Die Schule war nur einen kurzen Fußweg entfernt, wo sie Mathe und Urdu-Schreiben übte und im Ethikunterricht buddhistische Mantras lernte, während sie in den Pausen mit Freunden Kabaddi spielte und sie sich unter Weidenbäumen gegenseitig jagten.

Die Nachmittage waren voller Aufgaben: Walnüsse für den Markt schälen, die Hausziegen füttern und barfuß im seichten Wasser des Sees planschen, während die Großmutter Pashmina-Wolle zu Garn versponn und Gebete an Buddha für Glück sang.

Wenn die Sonne hinter den Gipfeln des Zabarwan unterging, versammelte sich die Familie zur Abendmeditation auf bunten Teppichen, drehte Gebetsmühlen und teilte unter Laternenlicht dampfende Gushtaba-Fleischbällchen.

An einem klaren Nachmittag in der Schule, während einer ruhigen Erzählrunde, erzählte ein freundlicher Besucher etwas Neues: „Jesus ist Gottes Sohn, der euch so sehr liebt, dass er für eure Fehler gestorben und wieder auferstanden ist, um euch ewigen Frieden zu schenken.“

Lhamos Augen wurden groß. Diese unendliche Liebe fühlte sich anders an als die Kreisläufe des Karma. Der freundliche Freund erzählte von den Wundern, der Weisheit und dem Mitgefühl Jesu und begann dann,



SINGEN, TANZEN – LOBPREIS!

ALLES ÜBER JESUS



UNSER TITELSONG:



Das heutige Lied feiert das neue Leben und die Vergebung, die Jesus dir schenkt!

© Grace Vineyard Kids

etwas zu erzählen, was der Buddhismus nicht lehrt: dass Jesus als Gottes einziger Sohn einzigartig ist, dass er der Retter von der Sünde und der einzige Weg zu Gott ist (Johannes 14,6).

Das war ganz anders als das, was sie im Ethikunterricht gelernt hatte, wo es um eigene Anstrengung, Karma und freie Vergebung ging.

Click to
Listen to
this story!

Sie stellte ein paar Fragen und merkte, dass sie Jesus als ihren besten Freund haben wollte. Sie fragte die nette Fremde, wie auch sie Jesus nachfolgen könne.

Die freundliche Fremde zeigte ihr, wie sie mit Jesus sprechen und ihre Sünden bekennen konnte. Sie erklärte ihr, dass sie glauben müsse, dass Jesus für sie gestorben und wieder auferstanden sei, dass sie dann Buße tun müsse (sich von Götzen/Praktiken abwenden) und beten müsse, um ihn als Herrn anzunehmen.

Sie sprach ein einfaches Gebet zu Jesus, und als sie fertig war, strahlte ihr Gesicht vor Freude. Bevor sie ging, lasen sie gemeinsam in der Bibel, und sie versprach, ihr zu helfen, Kontakt zu Gläubigen aufzunehmen, damit sie in der Jüngerschaft unterwiesen werden konnte.

Von da an spürte sie einen wunderschönen Frieden und eine Freude, die sie noch nie zuvor erlebt hatte. Lhamo begann langsam, ihren Freunden und ihrer Familie davon zu erzählen, und Gott benutzte sie in großem Maße in ihrem Dorf, um die gute Nachricht von Jesus weiterzugeben.

Ausmalen und aussprechen!

Herunterladen
Malbuch

Stell dir vor, wie Lhamos Familie zusammen in ihrem Haus sitzt, gemeinsam isst und Zeit miteinander verbringt.

Die Sprache des heutigen Tages ist Kashmiri. Versuch mal, mit den gezeigten Wörtern „Hallo“ und „Danke“ zu sagen.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für Familien in Nordindien, die Jesus noch nicht kennen.

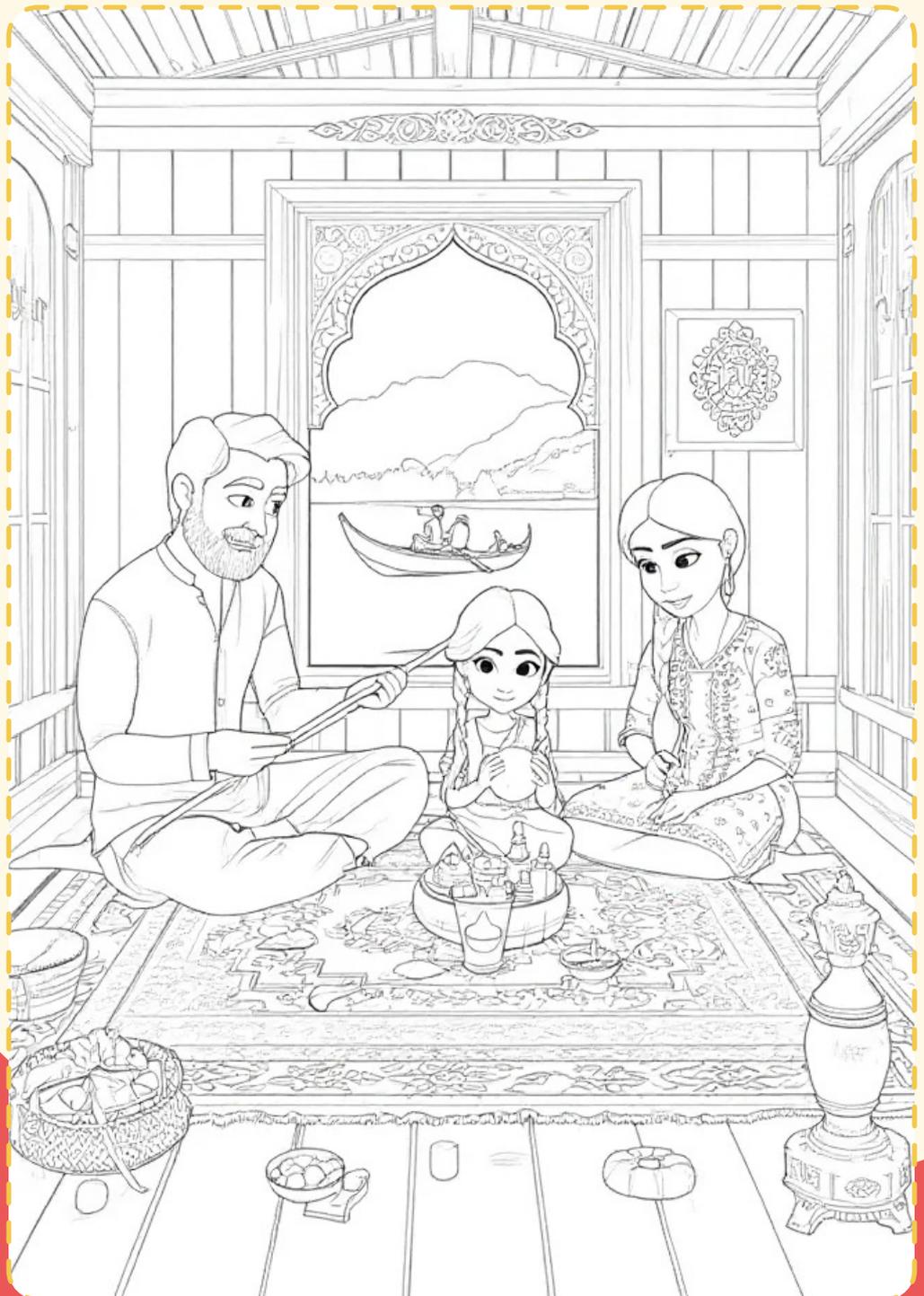
Lerne etwas Kashmiri

Hallo: Rāzā nābar (rah-ZAH nah-bar) oder Assalāmu 'alaykum (ah-sah-LAH-moo ah-lay-KOOM, urdu-beeinflusst).

Danke: Mōjēts (moh-JETS) oder Mehrarbeūnee (meh-har-bay-OO-nee).

Boot: Nāv (nahv). **Apfel:** Aluchē (ah-loo-CHAY).

Sandalen: Pāzul (pah-ZOOL)



MUT

Gott kann mich nutzen, um seine Liebe zu teilen

Lass dich von niemandem wegen deiner Jugend gering schätzen, sondern sei den Gläubigen ein Vorbild in deinen Worten, in deinem Verhalten, in der Liebe, im Glauben und in der Reinheit.

– 1. Timotheus 4,12



Land/Stadt im Fokus...

Myanmar – Yangon

WIR BETEN FÜR

Die Völker der Bamar, Rakhine und Mon

Bamar-, Rakhine- und Mon-Kinder wachsen buddhistisch auf, und es gibt nur wenige Christen, die ihnen von Jesus erzählen.

AUNGS GESCHICHTE:

Freude daran finden, Jesus nachzufolgen

Lies und hör dir die Geschichte an!

LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- ✓ Heiliger Geist, hilf mir, mutig zu sein und Jesus heute nachzufolgen.
- ✓ Jesus, gib den Kindern der Bamar, Rakhine und Mon die Kraft, dir heute zu folgen.
- ✓ Gott Vater, beschütze die Mitarbeiter der Kirche, die Kindern und Familien helfen, Jesus mutig nachzufolgen.
- ✓ Bitte erfülle dein Volk mit dem Feuer des Heiligen Geistes, damit es das Evangelium in ganz Myanmar verbreitet!

Mehr Infos zum Gebet:

110 Städte – Yangon



Male das Bild aus und sprich Burmesisch!



JUSTINS GEDANKEN

Gott liebt es, Kinder zu benutzen, um seine Liebe zu zeigen. In der Bibel steht: „Lass dich von niemandem wegen deiner Jugend gering schätzen.“ Mutig zu sein kann bedeuten, laut zu beten, freundlich zu einem Tyrannen zu sein oder über Jesus zu sprechen. Gottes Geist hilft dir, zu strahlen, auch wenn es dir Angst macht.



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

Hören – von Gott

Frag Gott, wo er möchte, dass du heute mutig bist.

Wissen – warum ich etwas Besonderes bin

Gott kann mich gebrauchen; sein Geist gibt mir Kraft zu leuchten. – 1. Timotheus 4,12

Teilen – Gottes Liebe

Teile heute mit einem Freund eine Geschichte über Jesus oder ein Gebet.

Aungs Geschichte:

In den goldenen Reisfeldern am Rande von Mandalay, wo alte Pagoden den dunstigen Himmel durchdringen und Ochsenkarren über rote Feldwege rumpeln, die von Betelnusshainen gesäumt sind, wurde der 10-jährige Aung vom ersten Hahnenschrei und dem entfernten Muhen der Wasserbüffel geweckt.

In ihrem einfachen Bambushaus auf Stelzen, das hoch über den Monsunfluten thront, versammelte sich seine Familie, Reisbauern mit sonnengebräunten Gesichtern und schwieligen Händen, zum Frühstück um ein knisterndes Holzfeuer.

Mama schöpfte dampfende Mohinga-Nudelsuppe in Schüsseln, die nach Zitronengras, Knoblauch und Fischpaste duftete, dazu gab es klebrige Reisbällchen, frisch geschnittene Mangos aus dem Baum im Hinterhof und süßen Tee aus Palmblättern.

Aung schlüpfte schnell in seinen bunten, karierten Longyi-Sarong, der ordentlich um die Taille gebunden war, zog ein verblasstes T-Shirt darüber und warf sich seine gewebte Schultasche über die Schulter.

Barfuß rannte er die knarrende Bambustreppe hinunter, winkte seiner kleinen Schwester, die mit einer selbstgemachten Puppe aus Maisblättern spielte, zum Abschied zu und schloss sich der Gruppe von Dorfkindern an, die unter schwankenden Palmwedeln und violetten Bougainvillea-Blüten zur Schule gingen.

Die Vormittage waren gefüllt mit Unterricht in dem strohgedeckten Klassenzimmer: Mit Kreide wurden die fließenden burmesischen Buchstaben auf eine Schiefertafel geschrieben, einfache Mathematikaufgaben wie das Addieren von Ernteerträgen gelöst, Multiplikationstabellen aufgesagt und englische Sätze aus einem zerfledderten Lehrbuch geübt.

An einem lebhaften Abend, mitten im Spiel, hielt Aung inne und blinzelte zum Flussufer hinüber. Dort schlängelte sich eine fröhliche Prozession langsam aus dem glitzernden Wasser, eine Gruppe von Erwachsenen aus den umliegenden Dörfern, gekleidet in strahlend weißen Hemden und frischen Longyis, deren Kleidung tropfte, als sie neu getauft in den Glauben an Jesus Christus traten. Mit hoch erhobenen Armen sangen sie aus tiefstem Herzen Loblieder, ihre Gesichter strahlten



SINGEN, TANZEN – LOBPREIS!

ICH GEHÖRE ZU JESUS!



UNSER TITELSONG:



Das heutige Lied hilft dir, mutig und zuversichtlich zu sein, wenn du Jesus nachfolgst!

© Kids Praise / Channel Owner

vor Freude und Tränen der Rührung, und sie umarmten sich, während die Dorfbewohner in stiller Ehrfurcht zusahen.

Dieser Anblick weckte eine tiefe Neugier in Aungs jungem Herzen, und so rannte er hinüber, um zu sehen, was dort geschah. Sie erzählten ihm von der Liebe Jesu, und er begann, sich mit ihnen zu treffen, um mehr über Jesus und alles, was er für sie getan hatte, zu erfahren.

Mit der Zeit begann er seine eigene persönliche Beziehung zu Jesus und fing an, seine Liebe und Güte mit Freunden in der Schule zu teilen. Er betete dafür, dass sie die Liebe Jesu so kennenlernen würden, wie er sie kennengelernt hatte.

Click to
Listen to
this story!

Sein typischer Tagesablauf blieb unverändert: Mohinga-Frühstück mit der Familie, Chinlone-Kicken mit Freunden unter Palmen, Büffel, die über endlose grüne Felder pflügten, und Spiele bei Sonnenuntergang unter dem Banyanbaum, aber jetzt verbunden mit einer geheimen Faszination für diesen Jesus, dessen Freude sich wie Steine, die über den Irrawaddy hüpfen, nach außen auszubreiten schien.



Ausmalen und aussprechen!

Herunterladen
Malbuch

Male Aung in einem Dorf mit Feldern, Bäumen und Häusern im Hintergrund.

Die Sprache des Tages ist Burmesisch. Übe, Hallo und Danke zu sagen.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für die Kinder in Myanmar, die Jesus noch nicht kennen.

Lerne ein bisschen Burmesisch

Hallo: Mingalaba (ming-gah-LAH-bah) – winke und lächle! **Danke:** Jezu (jeh-ZOO) – schnell und fröhlich. **Wasser:** Ye (yeh) – wie „yeah“. **Essen:** Za (zah) – leckeres Geräusch. **Kind:** Ye (yeh) – wie Wasser, ganz einfach! **Gut:** Kaung (kowng) – wie „cow“ + „ng“.



MISSION

Gottes Liebe gilt allen Menschen überall

Ihr werdet Kraft bekommen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt, und ihr werdet meine Zeugen in Jerusalem sein ... und bis an die Enden der Erde.
– Apostelgeschichte 1,8



Land/Stadt im Fokus...

USA – Los Angeles

WIR BETEN FÜR

Buddhistische Diaspora-Gemeinschaften

Buddhistische Diaspora-Kinder und ihre Familien, darunter auch chinesische Buddhisten, leben auf der ganzen Welt. Viele von ihnen leben in Los Angeles.

SOFIAS GESCHICHTE:

Die Liebe Jesu weit weg von zu Hause ausstrahlen

Lies und hör dir die Geschichte an!

LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- ✓ Gott, benutze mich, um deine Liebe mit anderen zu teilen, wo immer ich bin.
- ✓ Jesus, segne Missionare, die durch Schulen und Freundschaften buddhistische Familien erreichen.
- ✓ Gott Vater, hilf digitalen Missionaren, Jesus klar und deutlich über Kulturen hinweg weltweit zu verkünden.
- ✓ Gott, Vater, bitte benutze Christen überall, um buddhistische Familien heute mit Liebe willkommen zu heißen.

Mehr Infos zum Gebet:

Gebet – Buddhismus



**Male das Bild aus
und sprich Thai!**



JUSTINS GEDANKEN

Gott liebt alle Menschen, egal wo sie sind – nah oder fern. In der Bibel steht: „Ihr werdet meine Zeugen sein.“ Das heißt, dass wir in der Schule Liebe zeigen, neue Freunde willkommen heißen und für Familien aus anderen Ländern beten sollen. Gott kann deine Freundlichkeit nutzen, um die Welt zu erreichen, eine Freundschaft nach der anderen.



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

Hören – von Gott

Bitte Gott, dich mit seiner Kraft und Freude zu erfüllen.

Wissen – warum ich etwas Besonderes bin

Gott liebt alle Menschen; ich bin Teil seiner Mission. – Apostelgeschichte 1,8

Teilen – Gottes Liebe

Bete für eine andere Kultur und sei heute freundlich zu Neuankömmlingen.

Sofias Geschichte:

Im geschäftigen Herzen von Los Angeles, wo Palmen sich gegen die Hollywood Hills wiegen und das entfernte Summen des Verkehrs sich mit der Meeresbrise vermischt, wacht die 11-jährige Sofia in ihrer gemütlichen Wohnung im Echo Park zum Klang einer kleinen Meditationsglocke auf.

Sie stammt aus einer thailändisch-amerikanischen Familie mit buddhistischen Wurzeln und beginnt ihren Tag damit, vor dem Hausaltar Räucherstäbchen anzuzünden, bevor sie sich mit Mama und Papa am Küchentisch zu Mango-Klebreis und frischer Pho-Nudelsuppe zusammensetzt.

Sofia schnappt sich ihr Skateboard, wirft sich ihren Rucksack über die Schulter und schlängelt sich zwischen bunten Wandmalereien und Imbisswagen hindurch zu ihrer öffentlichen Schule. Der Vormittag ist gefüllt mit Matheübungen, wissenschaftlichen Experimenten zu Sonnenkollektoren und englischer Literatur, in der Träume wie in den Gedichten von Langston Hughes diskutiert werden.

In der Pause spielt sie mit ihren Freunden Kickball auf dem Asphaltplatz, tauscht Pokémon-Karten und gibt sich unter der kalifornischen Sonne High-Fives.

Nachmittags macht sie ihre Hausaufgaben im Gemeindezentrum, wo Sofia bei Kunstprojekten hilft, während sie sich gemäß der Familientradition Thanaka-Paste auf die Wangen aufträgt.

Sie eilt zum Fußballtraining auf dem Rasenplatz, dribbelt um Kegel herum und feuert ihre Teamkollegen unter Gelächter an.

Die Abende verbringt sie entspannt auf dem Balkon mit Blick auf die Lichter des Dodger Stadiums, wo sie Satay-Spieße grillt und Meditationen für Frieden und Nächstenliebe praktiziert.

An einem lebhaften Nachmittag im Park unterbricht Sofia ihr Kickballspiel und sieht mit großen Augen zu, wie eine fröhliche Gruppe einen Straßenprediger umringt. In der Gruppe sind neue Gläubige an Jesus, die ihre Arme zum Lobpreis erheben und erzählen, wie seine Vergebung den schweren Kreislauf ihres Lebens durchbrochen hat.



SINGEN, TANZEN – LOBPREIS!

VERBREITE DIE BOTSCHAFT



UNSER TITELSONG:



Das heutige Lied ermutigt dich, die Liebe Jesu mit Menschen auf der ganzen Welt zu teilen!

© Kids Bible Songs / Kanalbesitzer

„Jesus liebt euch bedingungslos, ihr müsst euch nicht anstrengen“, flüstert einer den Kindern zu.

Sie war schockiert, als sie das hörte, und begann darüber nachzudenken, was das bedeutete. In dieser Nacht, allein mit ihren Gedanken, betete Sofia zum ersten Mal zu Jesus und spürte, wie ein warmer Frieden ihr Herz erfüllte wie Sonnenlicht, das den Smog von LA durchdringt – und alles veränderte, von Angst zu furchtloser Freude.

Click to
Listen to
this story!

Sie fing an, in der Schule nach anderen christlichen Kindern zu suchen, mit denen sie die Bibel lesen und mehr über Jesus lernen konnte. Sie waren sehr freundlich, und bald wuchs ihr Glaube von Tag zu Tag!

Ihre Familie bemerkte eine Veränderung an ihr. Sie stellten ihr Fragen, und sie brachte sie zu der Gruppe von Christen, von denen sie im Nachmittagsprogramm gelernt hatte. Zuerst waren sie wütend auf sie, aber als sie weiterhin für sie betete, änderte sich ihre Einstellung.

Nach vielen Jahren wurde ihre Mutter Christin, und beide beteten abends gemeinsam für den Rest ihrer Familie. Es war ein langsamer Prozess, aber Gott bewegte ihre Herzen und wusste, dass sie bald viele weitere Menschen dazu bringen würden, ihn kennenzulernen!



Ausmalen und aussprechen!

Herunterladen
Malbuch

Male Sofia und ihre Freundin mit einem Skateboard in Los Angeles aus.

Die Sprache des Tages ist Thai. Versuch mal, mit den Wörtern auf der Seite „Hallo“ und „Danke“ zu sagen.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für alle Buddhisten, die Jesus noch nicht kennen.

Lerne ein paar einfache Thai-Wörter

Hallo: Sawasdee (sah-wah-DEE) **Danke:** Khob khun (kop KOON)
Wasser: Nam (nahm) **Ich bin glücklich:** Bpen sabai dee (ben sah-bye DEE)
Kleine Maus (verspielt!): Neuk (nuke)





Global Day Of Prayer For Buddhist Peoples

Tuesday 17th February 2026
Starts 1AM Beijing (UTC-8)



**STARTS FEB 16TH: 12PM NEW YORK
7PM JERUSALEM. FEB 17TH: 2AM SEOUL**



Danke

Danke, dass du mit uns für die buddhistischen Völker gebetet hast.
Melde dich für Neuigkeiten und zukünftige Gebetsführer an [HIER](#)



2 BILLION CHILDREN

Produziert von www.2bc.world

www.110cities.com

Dieser Leitfaden wurde vom 2BC-Team in Zusammenarbeit mit International Prayer Connect und den oben genannten Partnern recherchiert und verfasst. Die Bilder sind computergeneriert und dienen nur zur Veranschaulichung. Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen ist rein zufällig. Diese Ressource wird kostenlos nur für den persönlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Bitte kontaktier uns, wenn du den Inhalt für kommerzielle Zwecke reproduzieren, verbreiten oder erneut veröffentlichen möchtest. www.2bc.world



ZUHÖREN • LEBEN • LIEBE

Mit Jesus beten, wachsen und strahlen

Eine 7-tägige Gebetsreise für Kinder für buddhistische Völker

10. bis 16. Februar 2026



www.110cities.com